

Liebe Buchenbergerinnen und Buchenberger,

seit mehr als zwölf Jahren engagiert sich der Markt Buchenberg, sein Gemeinderat und das Buchenberger Energieteam mit Unterstützung der eza! (Energiezentrum Allgäu) im Programm des European Energy Award (eea) und setzt sich dabei mit dem Thema der klimapolitischen Gesamtausrichtung auseinander. Bereits drei Mal (2014, 2018, 2022) wurden wir dabei mit dem Award ausgezeichnet. Um nun die kommunale Klimapolitik und deren Ausrichtung für die nächsten Jahren weiter voranzubringen und zu fixieren, waren genau diese Themen vorrangig in den Tagesordnungspunkten der letzten Gemeinderatssitzung zu finden.



Als Fundament und roter Faden soll auch künftig die Arbeit im Rahmen des European Energy Award dienen. Dazu beschloss der Marktgemeinderat die Weiterführung des eea für die nächste Periode, die bis 2026 läuft. Neben der Zielrichtung Klimaschutz und Nachhaltigkeit wird z. B. eine CO²- Bilanz als Gradmesser erstellt.

Das Heizungsgesetz der Bundesregierung ist momentan in aller Munde. Viele Bürger sind verunsichert, welche Heizungen künftig noch betrieben bzw. eingebaut werden dürfen und was bei einem Wechsel der Heizungsanlage beachtet werden muss. Das Gremium beschloss daher in Zusammenarbeit mit der eza! die Aktion „Check-Deine-Heizung“ durchzuführen. Für 30 Vor-Ort-Beratungen in unserer Gemeinde werden wir die Kosten übernehmen. Ähnliche Aktionen wurden bereits 2019 und 2020 (Check-Dein-Dach, Check-Dein-Haus) durchgeführt und fanden guten Anklang. Allerdings wird der Start auf Grund starker Nachfrage bzw. mangelnder Beratungskapazität vermutlich erst 2025 sein.

Sehr umfangreich wird die Erstellung eines Klimaschutzkonzepts werden. Dazu sind sehr viele Details zu erarbeiten und die Bürgerschaft mit ins Boot zu holen. Nachdem ähnliche Aspekte auch mit der sich abzeichnenden kommunalen Wärmeplanung einhergehen bzw. gefordert werden, lassen sich einige Punkte vermutlich kombinieren. Deshalb gab es auch für das Klimaschutzkonzept einen positiven Grundsatzbeschluss.

Abschließend wurde auch das energiepolitische Maßnahmenprogramm, welches vom Energie-Team Buchenberg in Zusammenarbeit mit der eza! jährlich überarbeitet wird, einstimmig beschlossen. In diesem sind die einzelnen Maßnahmen, Zuständigkeiten, Prioritäten, Umsetzungszeiträume und Budgets festgehalten.

Kritisch diskutierte der Marktgemeinderat die im Rahmen dieser Energiethemen anfallenden Kosten, welche die Gemeinde für die Programme und Projekte aufwenden muss. Die Ergebnisse und Nutzen können dabei oftmals nicht direkt nachgewiesen und konkretisiert werden. Deshalb gilt es auch hier künftig ein Augenmerk darauf zu richten, was uns tatsächlich voranbringt. Insgesamt sind wir aber auf dem richtigen Weg und nehmen in Sachen Klimaschutz unter den Oberallgäuer Gemeinden weiterhin eine gute Position ein.

Preissteigerungen in der Energieversorgung machen aber auch vor unserer Kommune nicht halt. Nachdem der Stromlieferungsvertrag mit dem AÜW zum Ende des Jahres ausläuft, muss ein neuer Vertrag geschlossen werden. Das AÜW hat dazu den Landkreisgemeinden ein gemeinsames Angebot unterbreitet, dem sich auch der Markt Buchenberg mehrheitlich anschloss. Dieses beinhaltet eine

deutliche Erhöhung der Strompreise, was an und für sich nicht überrascht, sich aber vor allem beim Anteil des Arbeitspreises auswirkt, der sich um das 3-fache erhöht. In Summe sind dies Mehrkosten von ca. 26.000 € und weiteren 3.000 € für Strom aus erneuerbaren Energien.

Seien wir trotzdem positiv und hoffen, dass die Klimapolitik Maß und Ziel findet und künftig auch für alle bezahlbar bleibt.

Herzliche Grüße

Ihr Toni Barth
Erster Bürgermeister
Markt Buchenberg